

Donnerstag, den 20. Oktober 1923

General von Loffow nicht einverstanden ist. Sie wird sich aber der Tatsache nicht verschließen können, daß eine Regierung Bayerns, den durch das Reich geschaffenen Rechtszustand anzuerkennen, es unmöglich machen würde, die Autorität des Reiches in anderen Ländern durchzusetzen.

Baden fordert Aufhebung des Belagerungszustandes

Karlsruhe, 19. Oktober. In einer Sitzung des Zentrums forderte sich der badische Finanzminister über die augenblickliche Lage. Er betonte erneut das Festhalten Badens am Reich.

Die Einstellungsbedingungen für die Eisenbahnen

Essen, 19. Oktober. Dem französischen Bahnhofskommandanten in Wanne sind folgende Richtlinien für die Wiedereinstellung der Eisenbahner ausgegeben worden, die aller Wahrscheinlichkeit nach auch Geltung für das ganze besetzte Gebiet haben:

Bei Übernahme von Bediensteten in den Betrieb der Regie verpflichtet sich diese, die Eisenbahnen nach Frankreich zu versetzen. Auszahlung erfolgt jedoch in Papiermark.

Die Beratungen über das Arbeitszeitgesetz

Berlin, 19. Oktober. Die Sachverständigenkommission der Koalitionsparteien des Reichstages hat die Beratungen über das Arbeitszeitgesetz heute nachmittags zum Abschluß gebracht.

Die Goldanleihe als Zahlungsmittel

Berlin, 19. Oktober. Das M.W. erzählt von ausübender Stelle, daß der Druck der kleinen Stücke der vierstündigen Anleihe des Deutschen Reiches (1, 2 und 5 Mark) zu beschleunigen worden ist, daß den Zeichnern zum allergrößten Teil ihre Stücke zur Verfügung gestellt werden können.

Lynd George in Chicago

Newark, 19. Oktober. Vor einer riesigen Versammlung in Chicago legte Lynd George gestern des längeren Englands Standpunkt in der deutschen Reparationsfrage dar.

Die Schlüsselzahl für das Buchdruckgewerbe

Berlin, 19. Oktober. Der Deutsche Buchdruckerverein teilt mit: Die Schlüsselzahl für das deutsche Buchdruckgewerbe beträgt 90 Millionen ab 19. Oktober.

Die neuen Bergarbeiterlöhne

Berlin, 19. Oktober. Bei den heutigen Lohnverhandlungen im Bergbau wurde folgendes Ergebnis erzielt: Ruhrschichtlohn: 5,624 640 000 (Erklärungsfrist für die Annahme bis 20. Oktober); Oberschichtlohn: 3,85; Niederschichtlohn: 3,85; Sachsen: 5,40; Wachen: 5; Niederschichtlohn: 3,2; Lippenbüren: 3,4 Millionen Mark. Köln: wie Ruhr.

Kommunisten gegen Sozialdemokraten

Ein Zwischenfall im sächsischen Landtage

Dresden, 19. Oktober. (Drahtbericht.) In der heutigen Verlesung des Landtags erklärte vor Eintritt in die Tagesordnung der kommunistische Abgeordnete Schneider zur Geschäftsordnung: In der heutigen Morgenpresse ist festgestellt worden, daß das Ultimatum des Generals Müller an die sächsische Regierung im Einklang mit dem Reichspräsidenten steht.

Die enormen Verluste der deutschen Zeitungen in dieser Woche

haben zu der Notwendigkeit geführt, die Bezugspreise sofort den tatsächlichen Kosten anzupassen. Die Bezugspreise dieser Woche haben bei weitem nicht einmal die Papierkosten gedeckt.

Niemand kann sich dabei auch der Auswirkung der notwendigen enormen Lohn- und Gehaltssteigerungen entziehen. Die Indexerhöhung macht gegen die Vorwoche eine Steigerung von 54,4 Prozent aus.

Der Bezugspreis der Sächsischen Volkszeitung und Thüringer Volkswacht beträgt für die Woche vom 20. bis einschl. 26. Okt. 800 Millionen Mark bei sechsmonatiger freier Zustellung.

Nahe und Fern

† Bischof Fischer-Kolbe von Kaschau (Elovasel) feiert am 18. Oktober seinen 60. Geburtstag. Dr. Augustin Fischer-Kolbe, geboren am 18. Oktober 1863 in Eibitz in der Glogau, war ein bedeutender Vertreter und Förderer des geistigen Lebens in der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie.

Die Main-Donau-Verbindung soll für 1500-Tonnen-Schiffe, die eine Mindestfahrhauertiefe von 2,50 Meter verlangen, ausgebaut werden. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen kann jedoch die Donaustrecke nur auf 2 Meter Tiefe gebracht werden.

† Membrandis Schöpfungen gestiftet. Alle Vierteljahre wird irgendwo ein neuer äußerlicher Membrandis entdeckt. Allmählich sind so viele äußerliche Membrandis zusammengekommen, daß selbst die Museumsdirektoren anfangen, mißtrauisch zu werden.

den 21 des Britisch-Museum sind nur vier, von den 24 des Louvre ebenfalls nur vier wirkliche Werke des großen Gaietmard. Die 20 Membrandis des Kaiser-Friedrich-Museums sind nach dem strengen amerikanischen Kritiker sämtlich unecht, ebenso alle Stücke der Dresdener Galerie.

† Päpstliche Auszeichnung. Wie der „Bayer. Kur.“ erfährt, hat der Papst den Reichstagsabg. Stadtrat Koch in München, der sich am das Gelingen des Deutschen Katholikentages in München hervorragende Verdienste erworben hat, und den Christenbrotsteller Anton Lang in Oberammergau zu Rittern des St. Georgsordens ernannt.

Die Einigungsbestrebungen im roten Lager

Was jeder, der politischen Sinn hat, voraussehen mußte, daß ist in diesen Tagen eingetreten. Die Bestrebungen, die Sozialdemokratie aus der Regierung hinauszudrängen, mühten selbstverständlich im roten Lager die Reaktionen zum Zusammenschluß aller sozialistischen Proletarier wieder wachrufen und neu stärken.

Gente ist die Zentralarbeitsgemeinschaft in ihrem Gefüge bedrohlich aufgelodert. Heute ist wieder eine Auktion aufgeführt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmerseite wie bei dem großen Ruhrbergarbeiterstreik im Jahre 1912.

In Berlin hat am Dienstagabend eine Versammlung von R. S. P. D.-Betriebsvertrauensleuten und Gewerkschaftsfunktionären stattgefunden, um einen Bericht über die Einigungsbestrebungen zwischen den drei Arbeitgeberparteien entgegenzunehmen.

Die Konföderation der Betriebs- und Gewerkschaftsfunktionäre der R. S. P. D. erklärt angesichts der Gefahren, die dem Proletariat drohen, daß eine Verhängung der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen über die zur Verteidigung der Republik und der sozialen Rechte des Proletariats zu ergreifenden Maßnahmen eine unbedingte Notwendigkeit ist.

Die vorstehende Resolution läßt an dem Geist der Verhandlung, an der Entschlossenheit des sozialistischen Proletariats zu einer einheitlichen Organisation und damit auch zu einheitlichen Aktionen zu kommen, keinen Zweifel übrig.

Wir stehen in allen diesen Dingen im Anfang einer schweren Krise, deren Ende nicht absehbar ist. Nur eine schnelle Lösung der außenpolitischen Konflikte kann die Autorität der demokratischen Reichsregierung so stärken, daß sie der Schwierigkeiten Herr wird und die Ordnung für das Reich zurückfindet.

Gescheiterte kommunistisch-sozialistische Verhandlungen

Berlin, 19. Oktober. In den letzten Tagen haben Verhandlungen zwischen Vertretern der Sozialdemokratischen und der kommunistischen Partei über ein gemeinsames Vorgehen in politischen und gewerkschaftlichen Fragen stattgefunden.

Berliner Vorkörse

Berlin, 19. Oktober. Der Schlußkurs der Mark in Newark ergab eine Parität von 1,4 Milliarden für den Dollar. Angesichts dieser weiteren Umwertung der Mark im Ausland, welche auch im hiesigen Kurse der Devisen eine starke Auswärtsbewegung ein.

Berliner Devisenkurse vom 19. Oktober (Mittlich)

Table with 6 columns: Währung, 19. 10. (Mittel), 19. 10. (Wechsel), 18. 10. (Mittel), 18. 10. (Wechsel). Rows include: Niederlande, Belgien, Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Griechenland, Türkei, Japan, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Chile, Peru, Kuba, Zentralamerika, Südamerika, Australien, Neuseeland, Afrika, Asien, Ozeanien.

